

Scharen von jungen Olympioniken

Kreisfinale | Schüler messen sich in leichtathletischen Disziplinen

■ Von Tatsiana Zelenjuk

Kreis Rottweil. Rennen, springen, werfen: Mehr als 500 Grundschüler starteten am gestrigen Donnerstag beim Leichtathletik-Kreisfinale im Rottweiler Stadion - unter dem Motto »Jugend trainiert für Olympia«. Bereits vor dem offiziellen Beginn tummelten sich Scharen von jungen Olympioniken aus dem ganzen Landkreis Rottweil auf dem Rasen. Mit ihren farbenfrohen T-Shirts und leidenschaftlichen Anfeuern sorgten sie für eine bunte und lautstarke Kulisse im Stadion.

In vier Disziplinen konnten sich die Schüler beim Kreisfinale messen: Beim 50-Meter-Hürdenlauf gaben sie dabei genauso ihr Bestes wie beim Weitsprung, Heuler-Weitwurf und Pendelstaffellauf.

»Wir haben eine sehr gute Resonanz. Insgesamt sind heute 45 Mannschaften, davon 30 Jungen- und 15 Mädchenteams, am Start«, freute sich Bernd Jäger vom Staatlichen Schulamt Donaueschingen. Viele Teilnehmer waren zum ersten Mal dabei und konnten im Stadion die echte

Wettkampf-Atmosphäre schnuppern. Da wollte natürlich jeder der Beste, der Schnellste, der Geschickteste sein. Die Augen leuchteten, wenn man einen richtig guten Sprung oder Wurf gemacht hatte.

Gut kamen bei den Grundschulern auch die beiden Stationen an, die nicht zum Pflichtwettkampfprogramm gehörten: Die Heuler-Staffel der AOK und die Biathlon-

Station der Realschule. Die Spannung steigerte sich deutlich zum Ende hin. Bei der Siegerehrung verfolgten die Kinder und ihre Betreuer aufmerksam jede Platzierungsansage - da gab es auch Tränen der Enttäuschung. Aber auch solche der Freude: Es jubelte ein Team nach dem anderen, bis die Besten ihre Urkunden entgegennehmen und das Siegereppchen erklimmen durften. Den Kreismeistertitel erkämpften sich die Mädchen der GWRS Villingendorf und die Jungen der Aubert-Schule Deißlingen. Sie werden am 13. Juli den Landkreis beim Regierungspräsidiumsfinale in Konstanz vertreten.

Kreisbeauftragte Isabel Meier-Lang vom Schulamt Donaueschingen zog nach dem großen Wettkampftag im Rottweiler Stadion ein rundum positives Fazit. »Das Kreisfinale ist sehr gut verlaufen, wir hatten viele Helfer, und die Zusammenarbeit mit der Stadt Rottweil und mit den Schulen hat super funktioniert«, lobte Meier-Lang. Und: Sogar das Wetter hat trotz schlechter Vorhersage ganz toll mitgespielt.



Gut in Form: Da müsste es ja für eine prima Platzierung reichen. Foto: Zelenjuk

Schwarzmailedu Seite 1, 30.06.12